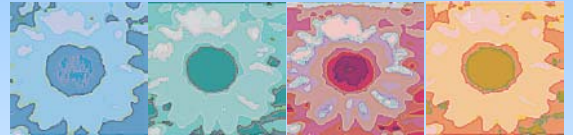




»RETTET DAS KIND« NIEDERÖSTERREICH



Jahres kurzbericht 2008

und Vorschau 2009

WIR FINDEN WEGE ...

Wir schützen und fördern das Wohl von Kindern – *in* ihren Familien und *außerhalb*. Der beste Weg ist der jeweils geeignetste: Wohnformen, mobile Familienarbeit, Tagesgruppe, sozialtherapeutische Gruppe, Elternarbeit ...

Wir finden Wege, weil wir auf die Probleme zugehen. Den Blick richten wir weit nach vorne: in ein (wieder) mögliches Leben eines Kindes in seiner Familie oder in seine selbständig gestaltete Zukunft .

In den Betreuungsangeboten unseres Vereins, die von stationärer Aufnahme bis zur regelmäßigen Familienbetreuung zuhause reichen, entwerfen wir Wege, die manchmal gemeinsam laufen können, einander kreuzen oder sich, aufeinander folgend, ergänzen.

Dr. Wolfgang Apfelthaler
Geschäftsführer "RETTET DAS KIND" NÖ

"RETTET DAS KIND" NÖ bedeutet Betreuung im Rahmen von

Schülerinternat Judenau (mit Sozialpäd. Betreuungsbrücke für Jugendliche) ...

Außenwohngruppen ... **wohngruppe airbag** ...

Sozialpädagogische Tagesgruppen für SchülerInnen ...

Sozialpädagogische Familienhilfe ... **Jugendintensivbetreuung**

Außenwohngruppen: Neueröffnung und Neubauten

Mit der Errichtung von zwei neuen Häusern für den Betreuungsbereich **Außenwohngruppen (AWG)** wurden innerhalb eines Jahres nicht nur finanziell ambitionierte Projekte durchgeführt, sondern auch die sozialpädagogische Qualitätsarbeit weiterentwickelt.

Als Betreuungsform mit starkem Akzent auf Familienähnlichkeit wurden die Außenwohngruppen von "RETTET DAS KIND" NÖ als alternatives Modell für Langzeitbetreuungen geschaffen und erweisen sich nun schon seit mehr als 30 Jahren in der nö. Landschaft der Jugendwohlfahrt als erfolgreich.



AWG Leiben

Bei der Wahl des Wohnhauses geht man nun schon seit mehreren Jahren den Weg der Neuerrichtung eines Hauses und der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit Architekten.

Für die Durchführung der beiden Neubauprojekte an den Standorten **Leiben** und **St. Peter/Au** ist weiters die große Unterstützung durch die jeweiligen Gemeindevertreter zu erwähnen.

Die Zahl der 10 Außenwohngruppen-Standorte wurde mit der Neuerrichtung der **Außenwohngruppe Leiben** erreicht. In der am

südlichen Eingang zum Waldviertel nahe der Bezirksstadt Melk gelegenen Gemeinde wurden am 18. Oktober 2008 der neue Standort und das neue Haus feierlich eröffnet. Die Außenwohngruppe mit Raumangebot auf 600m² haben Ende August 2008 sieben sehr junge Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren bezogen und ein Betreuungsteam, bestehend aus zwei SozialpädagogInnen, zwei Lernbetreuerinnen und einer Wirtschaftlerin, hat seine Arbeit aufgenommen.



Anders die Geschichte des zweiten Neubaus: Die bereits seit 22 Jahren bestehende **Außenwohngruppe St. Peter/Au** (Mostviertel) war seit 1987 in einem angemieteten Haus untergebracht, das den Erfordernissen der Betreuung nun nicht mehr entsprechen konnte. An neuer Adresse im gleichen Ort wurde am 14. November



AWG St. Peter/Au

2008 das neu errichtete, 650m² große Haus eingeweiht und offiziell eröffnet.

Mit gewissem Stolz ist zu erzählen, dass am Standort der Außenwohngruppe St. Peter/Au nun bereits die zweite Generation an Kindern, die hier ein Zuhause erhalten konnte, heranwächst. Die neun Kinder und Jugendlichen der bestehenden Gruppe sind im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. Und einige Mitarbeiterinnen des Betreuungsteams halten seit Beginn der Außenwohngruppe St. Peter/Au der Betreuungsarbeit die Treue und werden wohl auch noch eine dritte Generation in eine hoffentlich glückliche Zukunft führen können.

Fotos (H. Käfer): Mitte rechts: **Eröffnungsfeier in Leiben:** LR Gabriele Heinisch-Hosek, Staatssekretärin Christa Kranzl, LAbg. Bgm. Ingeborg Rinke (stv. Vorsitzende des Vereins und in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll), Wirtschaftsleiterin Silvia Zimmer, Dir. Josef Bauer (Finanzreferent und stv. Vorsitzender des Vereins), Bgm. Karl Heinz Spring (Leiben), LAbg. Helmut Cerwenka (Vorsitzender des Vereins); Mitte links: **Eröffnungsfeier St. Peter/Au:** (1. Reihe) Geschäftsführer Dr. Wolfgang Apfelthaler, LR Gabriele Heinisch-Hosek, Vorsitzender LAbg. Helmut Cerwenka, LAbg. Bgm. Mag. Johann Heuras (St. Peter/Au und in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll).



Weiterarbeit an den Konzepten: Vertiefung und Verfeinerung

Ein Konzept bringt in den Wechselfällen der alltäglichen Arbeit etwa so viel wie eine Überblickskarte für einen, der sich durch einen Dschungel kämpft: manchmal die entscheidende Orientierung, manchmal sind die Probleme ganz andere. – Unverzichtbar bleibt ein Plan in jedem Fall.

Seit Juni 2007 liegt ein **Gesamtkonzept** von "RETTET DAS KIND" NÖ in Form von 16 grundlegenden Aufsätzen vor. Bis März 2008 wurden die Grundideen in Form von 9 Kurztexten zusammengefasst. Seit 2008 nun werden die **Konzepte der einzelnen Betreuungsbereiche** erarbeitet und 2009 in schriftliche Form gebracht.

Als zwei Ergebnisse der konzeptuellen Entwicklungsarbeit im Bereich des SCHÜLERINTERNATS JUDENAU (SIJ) sind hier zu nennen: die Differenzierung der Gruppen im SIJ in *sozialtherapeutische* und in *sozialpädagogische* Gruppen und weiters die Schaffung einer **Stabstelle Psychotherapeutischer Dienst**, die mit Schuljahr 2008/09 ihre Arbeit aufgenommen hat und mit 3 Personen besetzt ist. Die Aufgaben der Stabstelle sind zum einen die spezifisch-fachliche Anleitung der in den zwei sozialtherapeutischen Gruppen tätigen SozialpädagogInnen, zum anderen die Intensivbetreuung besonders belasteter Kinder aus den sozialpädagogischen Gruppen.

Statistik 2008 im Überblick

Schülerinternat Judenau (SIJ) (inkl. der Sozialpäd. Betreuungsbücke für Jugendliche)

Im Jahresdurchschnitt 2008 wurden pro Monat **90** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut.

Standorte: Judenau, Tulln

Außenwohngruppen (AWG) (inkl. der Formen betreuten Wohnens sowie der 2 Sonderprojekte)

Im Jahresdurchschnitt 2008 wurden pro Monat **86** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut.

10 AWG-Standorte: Absdorf, Amstetten-Neufurth, Leiben, Neulengbach-Emmersdorf, Reidling, Rohrbach/Gölsen, St. Peter/Au, Strengberg, Traisen, Traismauer-Stollhofen

wohngruppe airbag (wg airbag)

(inkl. der Formen betreuten Wohnens)

Im Jahresdurchschnitt 2008 wurden pro Monat **12** Jugendliche und junge Erwachsene betreut.

Standort: St. Pölten

Sozialpäd. Tagesgruppen für SchülerInnen (STS)

Im Jahresdurchschnitt 2008 wurden pro Monat **40** Schülerinnen und Schüler in 5 Gruppen betreut.

STS-Standorte: Neulengbach (2x), Wilhelmsburg, Böheimkirchen, Loosdorf

Sozialpäd. Familienhilfe (SFH)

Im Jahr 2008 standen als Jahreskontingent 20.195 Stunden zur Verfügung. Davon wurden 19.837,5 Stunden, das sind **98,2%**, in Betreuungsarbeit umgesetzt. - Im Jahresdurchschnitt 2008 wurden pro Monat **170** Familien, in denen 380 Kinder und Jugendliche leben, betreut.

SFH-Standorte: Judenau, Amstetten, Krems, Mödling, St. Pölten

Jugendintensivbetreuung (JIB)

Im Jahresdurchschnitt 2008 wurden pro Monat **8** Jugendliche betreut.

Pilotprojekt für den Bezirk Melk



Chronik 2008 und Vorschau 2009

9.1.08 Besuch der Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in der STS-Böheimkirchen: Eine im Jahr 2007 begonnene Evaluierung der Sozialpädagog. Tagesgruppen durch das Land NÖ fand einen positiven Abschluss und Bestätigung der qualitativen Arbeit dieses Betreuungsbereiches • **25.1.08** Spatenstich für den Neubau AWG St. Peter/Au, Baubeginn im Februar • **22.2.08** Info-Abend für die Anrainer des neuen Hauses der AWG St. Peter/Au • **11.3.08** Info-Abend für die Öffentlichkeit in Leiben über die neue AWG Leiben • **9.5.08** Antrittsbesuch der (damals neuen) Soziallandesrätin Gabriele Heinisch-Hosek im Schloss Judenau • **11.5.08** Schülerinternat Judenau: Als weiterer Schritt in der dezentralen Essenseinnahme wird die eigenständige Mahlzeitenzubereitung der Gruppen an den Sonntagen eingeführt • **11.6.08** Zur bleibenden Erinnerung an das 31-jährige Wirken von Internatsleiter Erich Robl, der Ende 2007 seine Pension angetreten hat, wird im Schülerinternat Judenau ein Keramikrelief enthüllt • **18.8.08** Übersiedlung der AWG St. Peter/Au: Die BewohnerInnen beziehen ihr neues Domizil Am Waldrand 2 • **21.+22.8.08** Klausur des Leitungsteams im Pielachtal • **25.8.08** Einzug der Kinder und des Betreuungsteams in die neue AWG Leiben • **13.+14.9.08** Ausstellung zur Geschichte von Schloss Judenau und "RETTET DAS KIND" NÖ anlässlich der 900-Jahr-Feier der Gemeinde Judenau • **18.10.08** Eröffnungsfeier der AWG Leiben • **24.10.08** Benefizkonzert im Schloss Judenau mit dem Chor Temperamente aus Böheimkirchen • **28.10.08** Danke-Empfang des ORF-NÖ für „Licht ins Dunkel“-Großspender im Schloss Judenau • **28.10. + 4.11.08** PART-Seminare für MitarbeiterInnen, durchgeführt von zwei als PART-Trainer ausgebildeten MitarbeiterInnen • **14.11.08** Eröffnungsfeier des Neubaus der AWG St. Peter/Au • **14.1.09** Antrittsbesuch der neuen Soziallandesrätin Mag. Karin Scheele im Schloss Judenau

Leitungsteam

Neue Leitungsstruktur Schülerinternat Judenau (SIJ)



Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 wurde die Leitung im SIJ neu strukturiert: 1 Internatsleiter, 2 Pädagogische Leiterinnen

Gottfried Bayer – Internatsleiter

Mag. Barbara Fibi – Pädagogische Leiterin

Nina Stoifl (ab 2.1.2009) – Pädagogische Leiterin

Mag. Manuela Gsell beendete mit 31.12.2008 ihre Tätigkeit im Leitungsteam SIJ.

Erweiterung im Leitungsteam Außenwohngruppen (AWG)



Das bislang aus 2 Personen bestehende Leitungsteam der AWG wurde ab April 2008 erweitert:

Anna Maria Mühlmann – Bereichsleiterin

MMag. Gerald Pfisterer – Pädagogischer Leiter

Mag. Saskia Reitter – Mitarbeiterin (ab 7.4.08)

Leitung wg airbag, Sozialpädagog. Tagesgruppen (STS), Sozialpädagog. Familienhilfe (SFH)



Bereichsleiterin wg airbag **Mag. Birgit Nachförg**

Bereichssprecherin STS **Silvia Zimmer** (Bild siehe unten)

Bereichsleiterin SFH **Mag. Susanne Glatzl-Pleesz**

Bereichsleiter SFH **Mag. Meinrad Winge**

Geschäftsführer, Wirtschaftsleiterin



Geschäftsführer **Dr. Wolfgang Apfelthaler**

Wirtschaftsleiterin **Silvia Zimmer**

Lesen Sie mehr auf
www.rdk.at

"RETTET DAS KIND" NÖ
NÖN-LEOPOLD-PREISTRÄGER 2007
IN DER KATEGORIE ENGAGEMENT

